

# In achtzig Tagen von Husum

**Das ist nichts für Gurtmuffel: Über 270 Stunden lang werden Uwe Thomas Carstensen und sein Co-Pilot Sebastian Rothammel sich anschnallen müssen, wenn sie mit einer einmotorigen Propellermaschine die Welt umrunden. Im März soll es in Husum losgehen.**

**Husum** – Der 60-jährige Carstensen wohnt heute in Hannover, ist aber gebürtiger Nordfrieser und hat lange an der Nordseeküste gelebt und gearbeitet – immer noch ist er mit Zweitwohnsitz im Husumer Ortsteil Schobüll angemeldet. „Man kann als Privatperson mit dem Flugzeug rund um den Globus fliegen – die Welt ist ein Dorf geworden“, freut sich Carstensen. Er hat für seine Abenteuerreise die Instrumenten-Flugberechtigung für Berufspiloten erworben: „Musste sein – wir müssen bestimmt auch mal bei Null-Sicht fliegen.“

Die mit Rosenmotiven verzierte Cessna mit dem Rufzeichen D-EMCA und einem 310 PS starken Motor wurde kräftig aufgerüstet: Damit Sauerstoffanlage, Enteisungsgerätschaften, Satellitentelefon und -peilung, Notsender, elektronische Flugleit- und Blitzwarnsystem Platz finden, wurden vier Sitze ausgebaut.

Innerhalb von 80 Tagen wollen Carstensen und der Raum- und Luftfahrtstudent Sebastian Rothammel (27) rund 58000 Kilometer zurücklegen – maximale Flughöhe 7200 Meter.

Carstensen ist in Schleswig-Holstein kein Unbe-

kannter: Aus einem kleinen Windkraft-Ingenieurbüro machte er eine prosperierende Windpark-Betreiber-gesellschaft mit 50 Mitarbeitern. Sein Unternehmen hat er vor vier Jahren mit Gewinn verkauft, heute verwaltet er in Niedersachsen Immobilien. In Nordfriesland engagierte er sich 2006 im Zuge der Erweiterung der KZ-Gedenkstätte Ladelund bei der sh:z-Aktion „Steine gegen das Vergessen“. Und nach seinen beruflichen Erfolgen kann sich der 60-Jährige jetzt den Jugendtraum einer Weltumrundung erfüllen.

Doch nicht nur das: Zusammen mit seiner Frau Maria hat der Hobbyflieger die MUT-Stiftung (MUT = Maria und Thomas) gegründet, die sich um Kinder in Entwicklungsländern kümmert. Der Flug um die Welt führt Carstensen auch nach Kamboodscha: „Ich bin glücklich, dass wir dort eines unserer Projekte besuchen werden.“

Von Husum aus geht es über Hannover (hier steigt der zweite Mann zu), Wien, Dubai, Neu Delhi und Bali nach Sydney – heimwärts führt die Route nach einem längeren Aufenthalt in Australien über Hong Kong, Hiro-



sh:z-Grafik

shima, Anchorage, Vancouver und Grönland zurück nach Schleswig-Holstein. Bei Flügen über See schlüpfen Rothammel und Carstensen in Überlebensanzüge der Luftwaffe – „für den Fall einer Notwasserung“, so Carstensen. Um Flugpläne, Landegenehmigungen und Hotels hat sich der in Karlsruhe beheimatete Flight-Service-International gekümmert. Carstensen: „Das sind absolute Profis auf diesem Gebiet – die machen das auch für Business-Jets.“

Die beiden Cessna-Piloten werden mit einer Reisegeschwindigkeit von 220 Stundenkilometern unterwegs sein. Wenn alles gut geht, werden Carstensen und Rothammel am 13. September von Schottland kommend, Sylt überfliegen, um dann wieder in Husum zu landen.

Carstensen geht das Abenteuer gelassen an: Er hat 800 Flugstunden auf dem Buckel – und bisher konnte er

brenzlige Situationen stets vermeiden.

THOMAS GRAUE

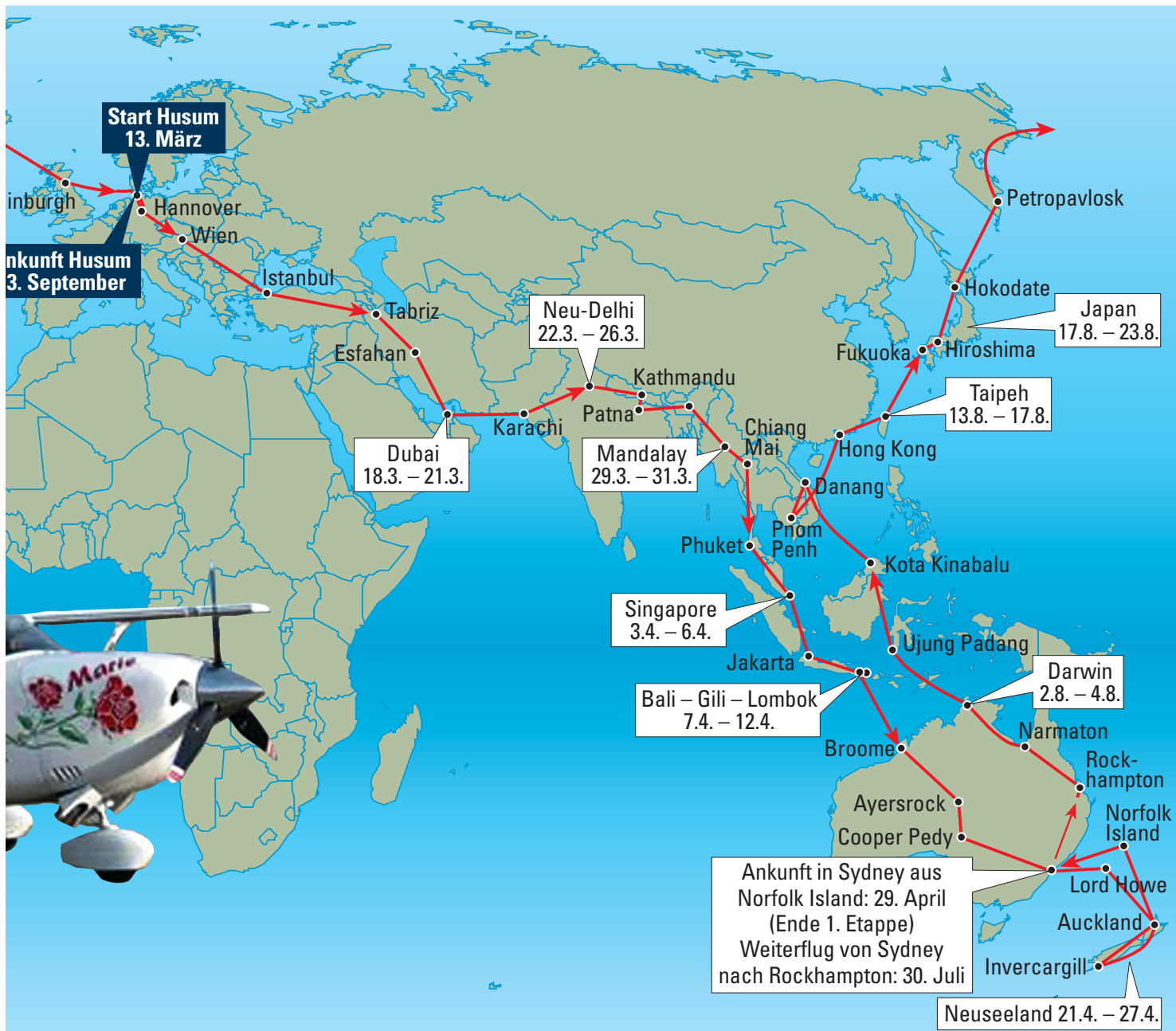


**Uwe Thomas Carstensen** (60) hat extra für die Weltumrundung die Instrumenten-Flugberechtigung für Berufspiloten erworben.



**Co-Pilot Sebastian Rothammel** (27) studiert in Hannover Luft- und Raumfahrttechnik.

# aus um die Welt



## Luftfahrt-Pioniere: Einmal um die Welt

Das Projekt von Uwe Thomas Carstensen und Sebastian Rothhammer hat zahlreiche Vorläufer:

**1924** – Eine Gruppe von Piloten der US-Armee startet mit vier Torpedobombern Douglas DT-2 zur ersten Weltumrundung per Flugzeug. Zwei Doppeldecker erreichen nach 175 Tagen und einer Flugstrecke von 44 000 km den Zielort Seattle.

Im **August 1929** umfuhr LZ 127 „Graf Zeppelin“ als erstes Luftschiff die Welt.

**1931** – Wiley Post und Harold Gatty umrunden in 8 Tagen, 15 Stunden und 51 Minuten den Globus in einer Lockheed 5C Vega „Winnie Mae“ (Etappenpunkte: New York, Neufundland, England, Deutschland, Russland, Alaska, New York).

**1932** – Weltumrundung des deutschen Fliegers Wolfgang von Gronau in einem Flugboot.

**1933** – Am 22. Juli landet Wiley Post nach der ersten Weltumrundung im Alleinflug auf dem Floyd-Bennet-Flughafen in New York. Dabei konnte er seinen eigenen Rekord auf 7 Tage, 18 Stunden und 49 Minuten verbessern.

**1949** – Die Boeing B-50A Superfortress „Lucky Lady II“ fliegt in 94 Stunden nonstop um die Welt mit Luftbetankungen durch vier fliegende Tankflugzeuge.

**1986** – Dick Rutan und Jeana Yeager in einer Voyager schaffen die erste Nonstop-Weltumrundung eines Flugzeugs ohne Auftankung und ohne Zwischenlandung.

**1995** – Eine Concorde stellt mit 31 Stunden, 27 Minuten und 49 Sekunden den bis heute bestehenden Rekord für die schnellste Weltumrundung auf.

**1999** – Bertrand Piccard und Brian Jones gelingt die erste Nonstop-Weltumrundung im Ballon.

**2002** – Der US-Amerikaner Steve Fossett schafft vom 19. Juni bis 3. Juli die erste erfolgreiche Allein-Nonstop-Weltumrundung im Ballon.

**2004** – Der Journalist Michael Quandt umrundete in der Zeit vom 6. bis 8. Juli nur mit Linieneinflugzeugen die Erde und setzte dabei einen Fuß auf alle sechs Kontinente. Für die Strecke Singapur–Sydney–Los Angeles–Houston–Caracas–London–Kairo–Kuala Lumpur–Singapur benötigte er dabei 66 Stunden und 31 Minuten.

**2005** – Steve Fossett gelingt vom 1. März bis 3. März eine Nonstop-Weltumrundung allein in einem Flugzeug ohne Luftbetankung oder Zwischenlandung.

## Cessna

Die „Cessna“ ist ein populäres Privat- und Geschäftsflugzeug. Die Cessna Aircraft Company wurde 1927 von dem Landwirt Clyde Vernon Cessna gegründet und hat ihren Hauptsitz in Wichita im US-Bundesstaat Kansas. Sie baut ein- und zweimotorige kleine Propellerflugzeuge und seit 1965 Geschäftsflugzeuge (meist Turboprop- oder Jet-Flugzeuge). Nachdem General Dynamics die Firma Cessna 1985 aufkaufte, wurde die Produktion von Kleinflugzeugen zunächst eingestellt – sie wurde vor allem wegen der strengen Produkthaftungsgesetze in den USA unrentabel. Erst nach dem erneuten Verkauf 1992 an die Firma Textron Inc. wurden auch wieder Kleinflugzeuge gebaut.



Die Cessna T206H von Uwe Thomas Carstensen verfügt ab Werk über sechs Sitze. Für die Weltumrundung mussten vier Sitze für die Sauerstoffanlage, das Satellitentelefon und Überlebenszüge weichen.